

NRVP 2020 – RAD- UND FUßVERKEHR AUF GEMEINSAMEN UND GETRENNTEN SELBSTSTÄNDIGEN WEGEN

BUVKO – BUNDESWEITER UMWELT- UND VERKEHRSKONGRESS, 11. OKTOBER 2021

SEBASTIAN HANTSCHEL & MARKUS ENKE

gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

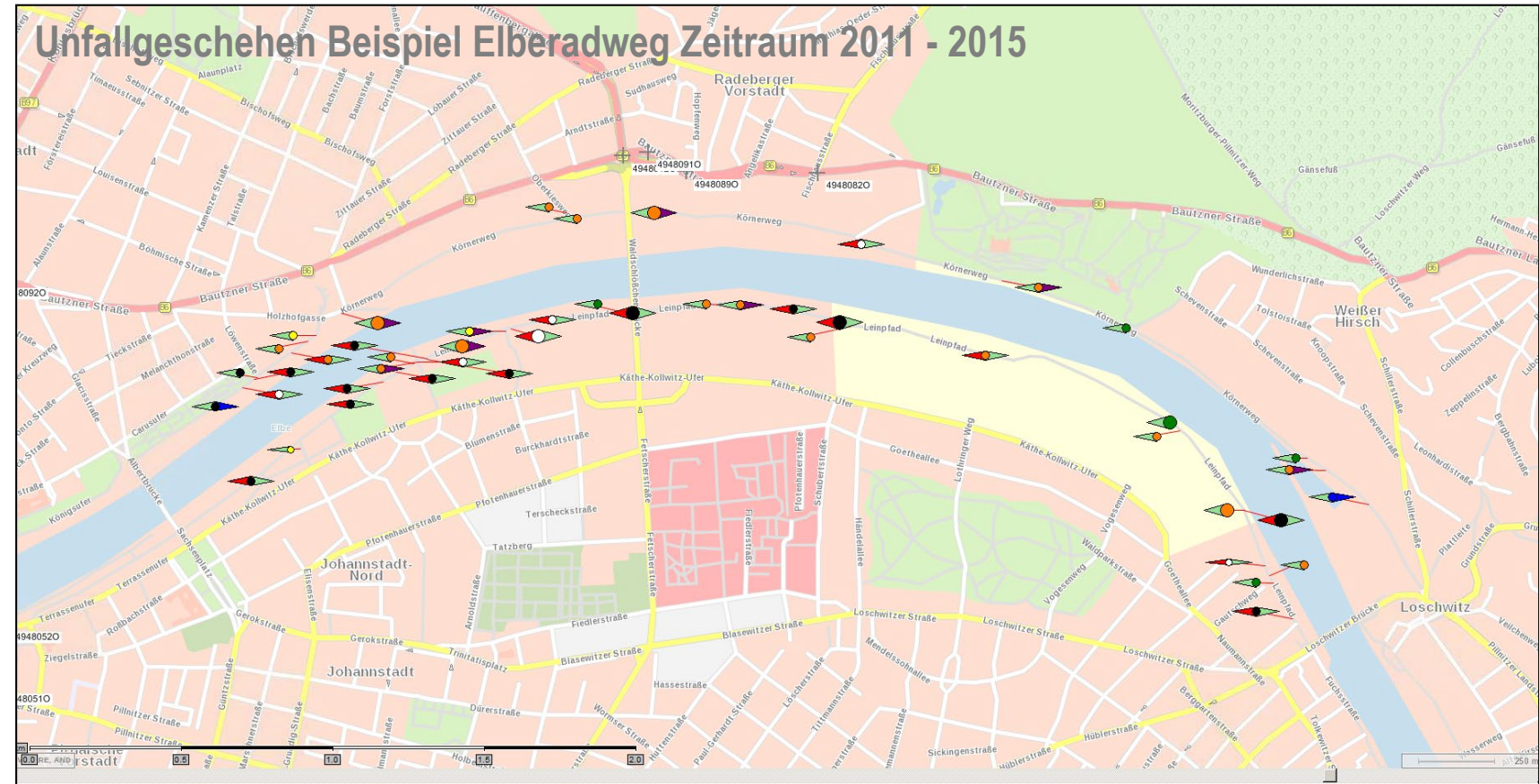
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

Das Projekt wird aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

AUSGANGSSITUATION



GRUNDLAGEN

Mit welchen infrastrukturellen Eigenschaften kommen selbstständige Wege zum Einsatz?

UNFÄLLE

Welchen Einfluss haben die Wegbreite sowie die Art der Trennung auf das Unfallgeschehen?

VERHALTEN

Welche Verhaltensweisen können mit relevanten Unfallsituationen in Zusammenhang gebracht werden?

Welchen Einfluss hat die Gestaltung auf die subjektive Verkehrssicherheit ?

LEITFADEN

Welche Empfehlungen lassen sich für die Gestaltung ableiten?

Mit welchen infrastrukturellen Eigenschaften kommen selbstständige Wege zum Einsatz?

Gemeinsam schmal



Gemeinsam mittel



Gemeinsam breit



Getrennt Oberflächen



Getrennt baulich



Welchen Einfluss haben die Wegbreite sowie die Art der Trennung auf das Unfallgeschehen?

Welchen Einfluss haben die Wegbreite sowie die Art der Trennung auf das Unfallgeschehen?

GRUNDLAGEN

UNFÄLLE

VERHALTEN

LEITFADEN

| Querschnittskategorie | Ergebnis |
|--|---|
| <p>Gemeinsam schmal</p> <p>2,00 - < 3,00 m</p> | <ul style="list-style-type: none"> 90 % der Streckenabschnitte unfallfrei Höchste Unfallraten bei den gemeinsamen Wegen <p>(20 % Kurve) (80 % Allein)</p> |
| <p>Gemeinsam mittel</p> <p>3,00 - < 4,00 m</p> | <ul style="list-style-type: none"> 88 % der Streckenabschnitte unfallfrei Hohe Unfallrate bei den gemeinsamen Wege <p>(10% Kurve)</p> |
| <p>Gemeinsam breit</p> <p>4,00 - < 5,00 m</p> | <ul style="list-style-type: none"> 80 % der Streckenabschnitte unfallfrei Niedrigste Unfallrate bei den gemeinsamen Wegen <p>(50 % Bet Fg)</p> |
| <p>Getrennt Oberflächen</p> <p>1,75 - 3,75 m 2,00 - 3,75 m</p> | <ul style="list-style-type: none"> 55 % der Streckenabschnitte unfallfrei Höchste Unfallraten- und kostenraten über alle Kategorien <p>(30 % Bet Fg) (60 % Bet Fg) (25 % Rf Allein) (40 % Bet Fg)</p> |
| <p>Getrennt baulich</p> <p>2,50 - 4,50 m 1,50 - 3,25 m</p> | <ul style="list-style-type: none"> 81 % der Streckenabschnitte unfallfrei mit Abstand das geringste Unfallgeschehen (auffällige Konstellationen aufgrund geringer Stichprobe nicht auswertbar) |

**Welche Verhaltensweisen können mit relevanten
Unfallsituationen in Zusammenhang gebracht werden?**

GRUNDLAGEN

UNFÄLLE

VERHALTEN

LEITFADEN

AKZEPTANZ

- geringere Akzeptanz bei getrennten Wegen mit Oberflächengestaltung (TO) im Vergleich zu baulicher Mitteltrennung (TM)
- ⇒ **höchster Anteil Unfälle mit Beteiligung zu Fuß Gehender bei TO**

(ÜBERHOL-) GESCHWINDIGKEITEN

- höchste Überholgeschwindigkeiten (bei geringer Fallzahl) auf den getrennten Wegen (TO, TM)
- ⇒ **unfallbegünstigend bei TO: durch eigene Fläche keine Anpassung der Überholgeschwindigkeiten an zu Fuß Gehende bei gleichzeitig geringeren Wegbreiten und geringerer Akzeptanz**

GRUNDLAGEN

UNFÄLLE

VERHALTEN

LEITFADEN

Oberflächenbeschaffenheit



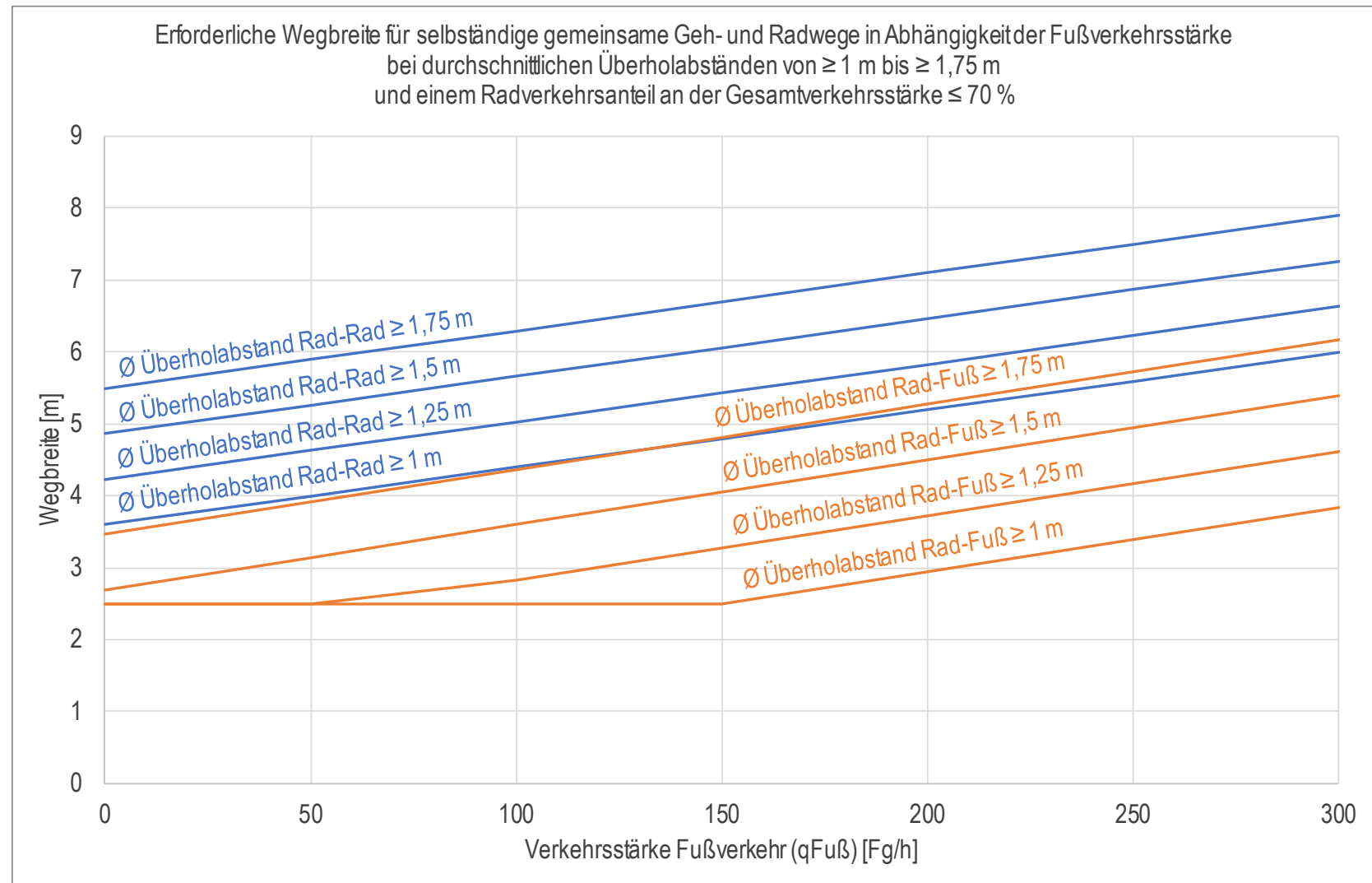
Schmale Gehwege

GRUNDLAGEN

UNFÄLLE

VERHALTEN

LEITFADEN



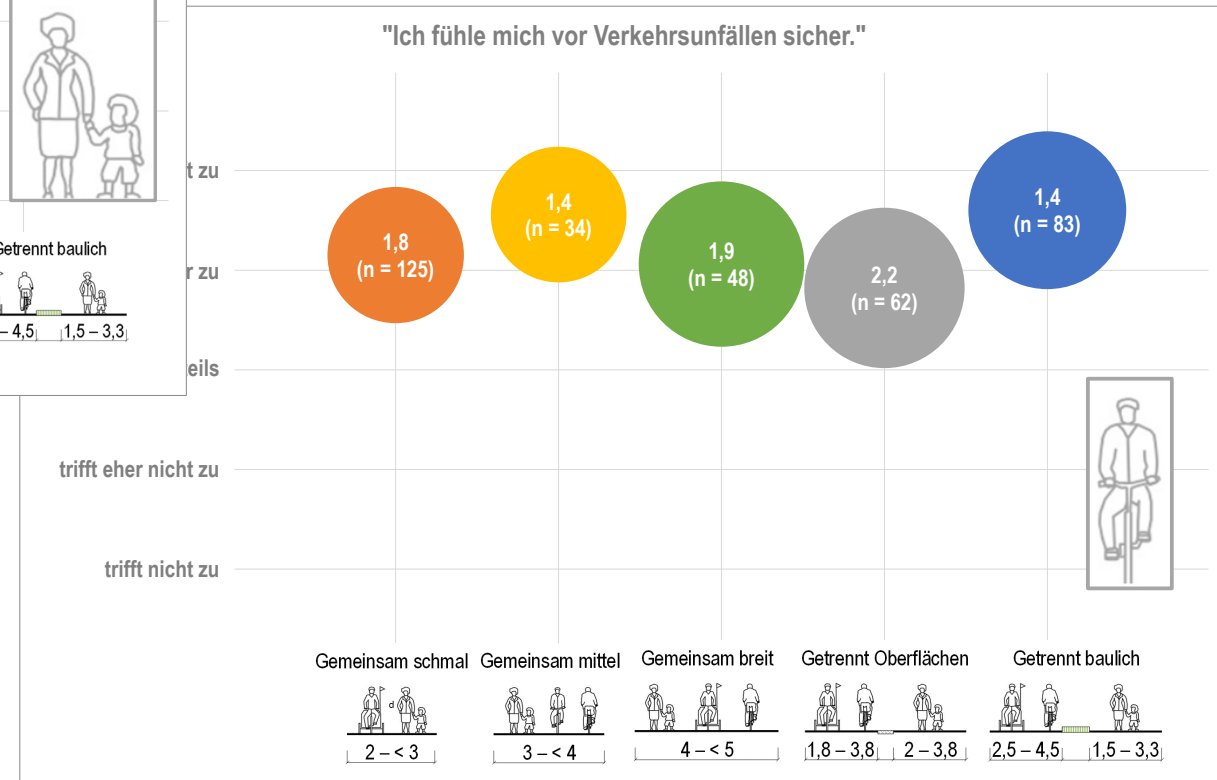
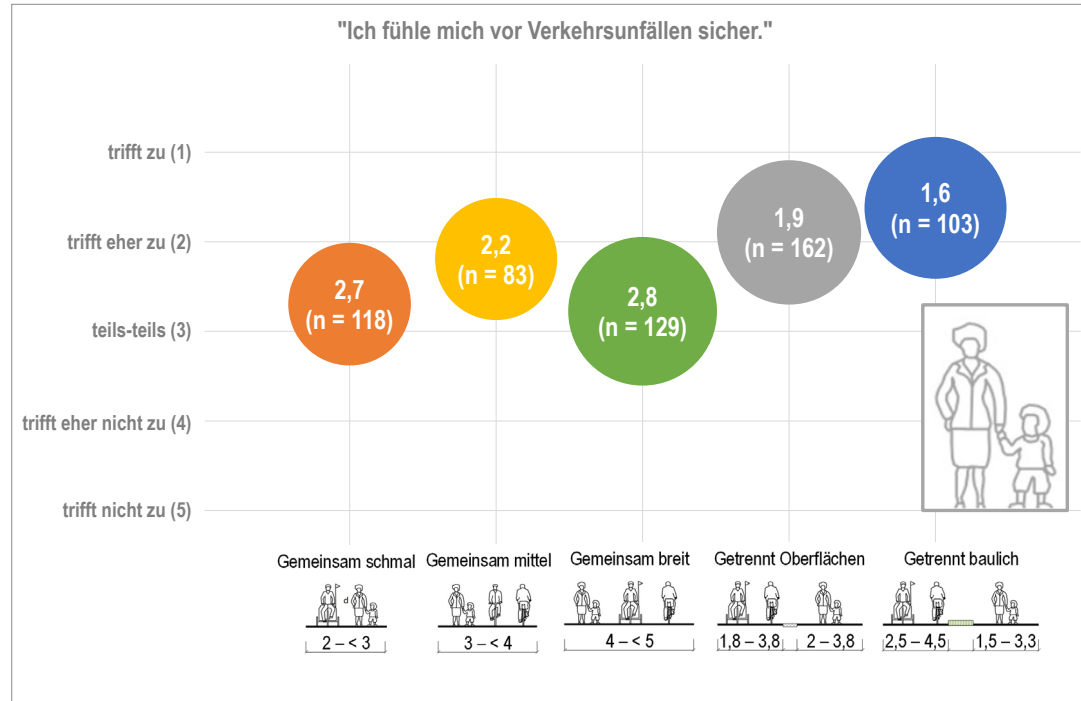
**Welchen Einfluss hat die Gestaltung auf
die subjektive Verkehrssicherheit ?**

GRUNDLAGEN

UNFÄLLE

VERHALTEN

LEITFADEN

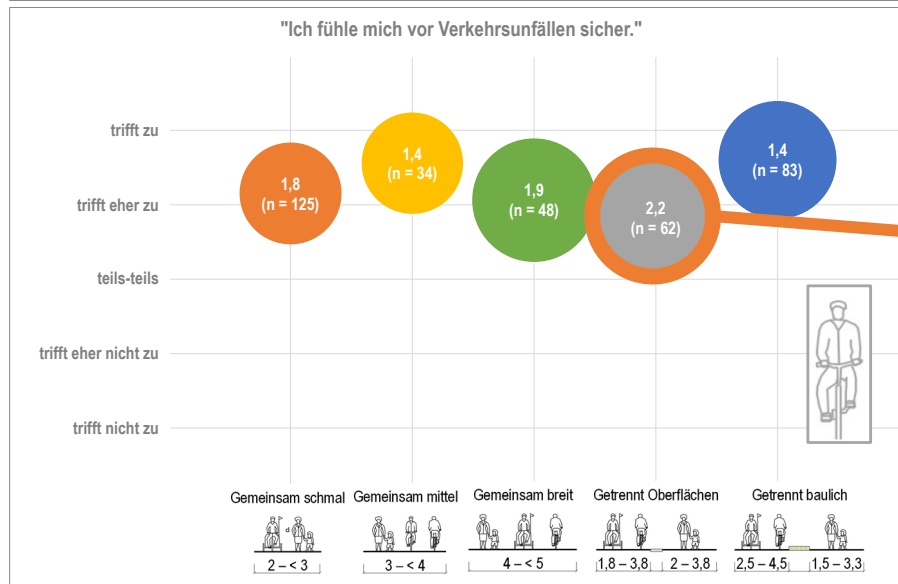
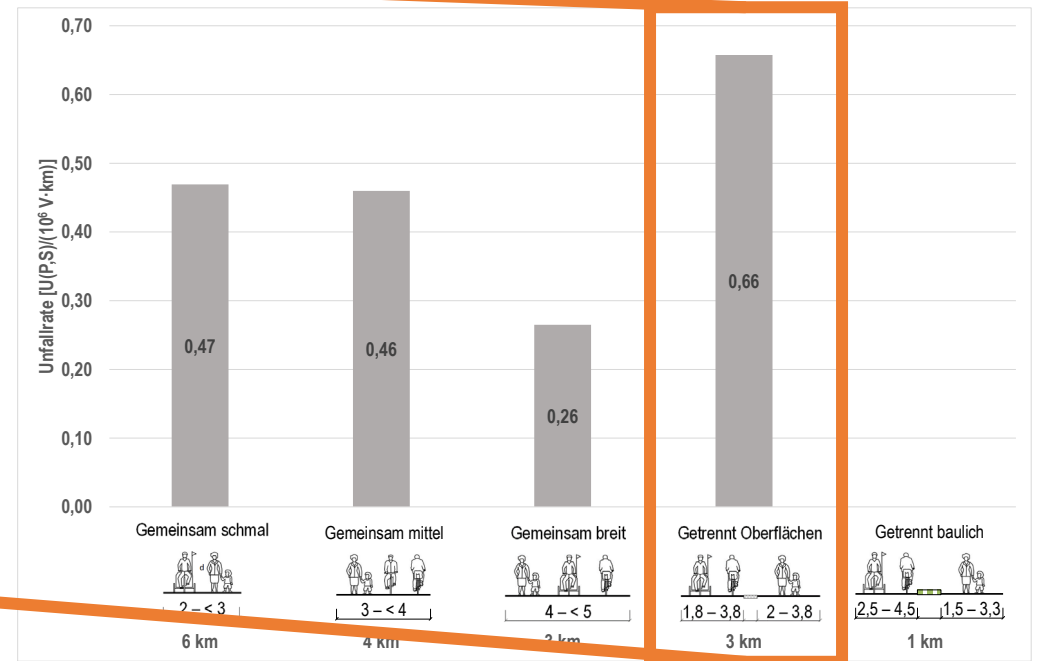
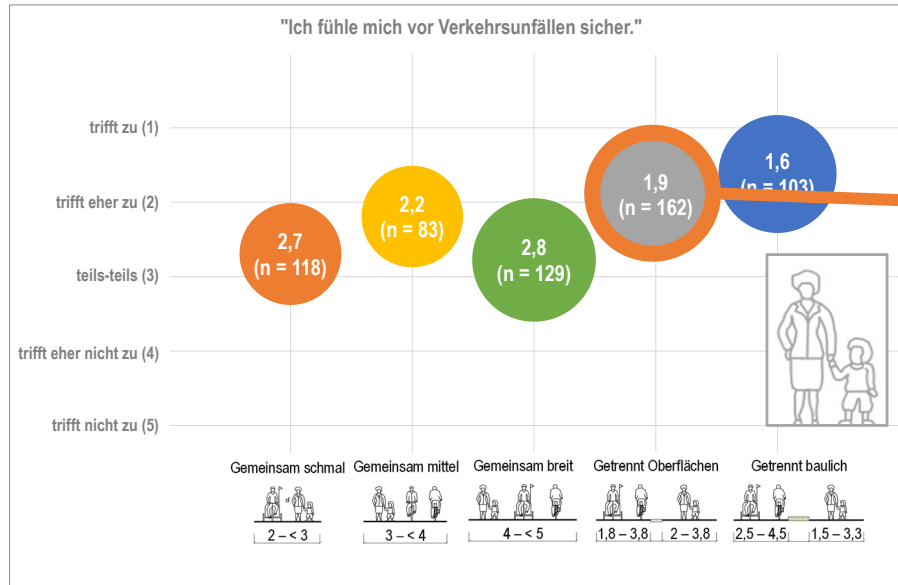


GRUNDLAGEN

UNFÄLLE

VERHALTEN

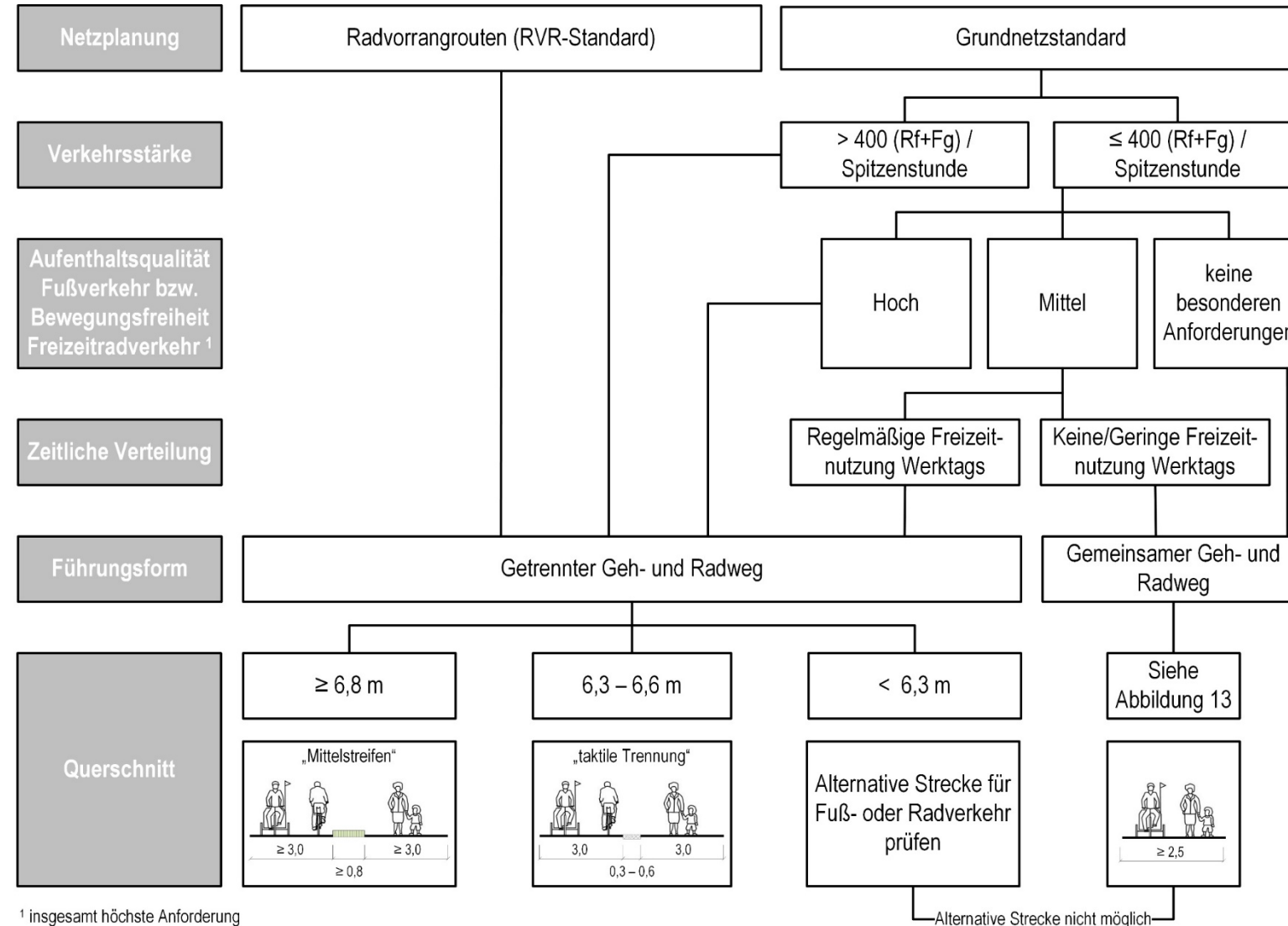
LEITFADEN



**Welche Empfehlungen lassen sich
für die Gestaltung ableiten?**

Welche Empfehlungen lassen sich für die Gestaltung ableiten?

- GRUNDLAGEN
- UNFÄLLE
- VERHALTEN
- LEITFADEN



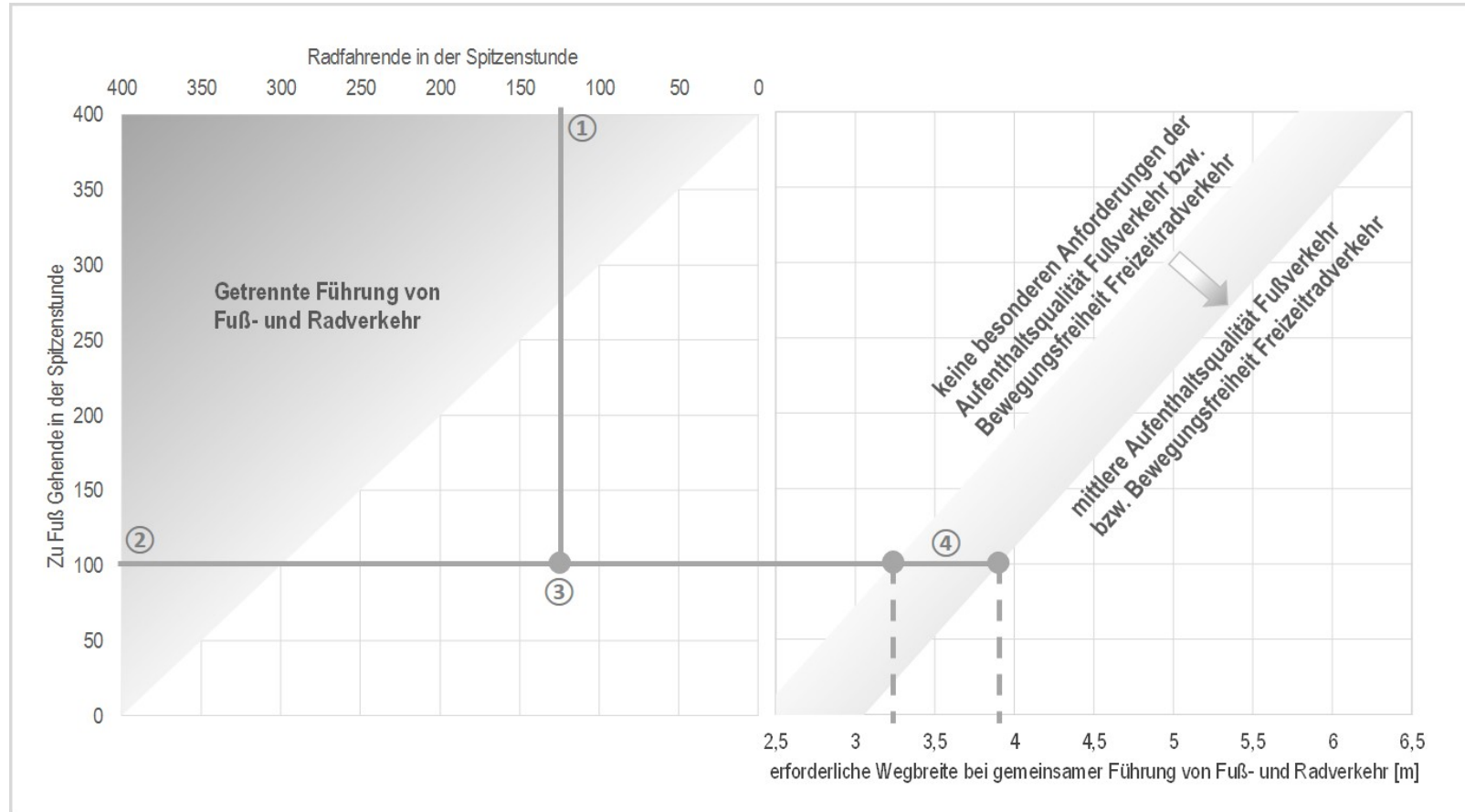
¹ insgesamt höchste Anforderung

GRUNDLAGEN

UNFÄLLE

VERHALTEN

LEITFADEN



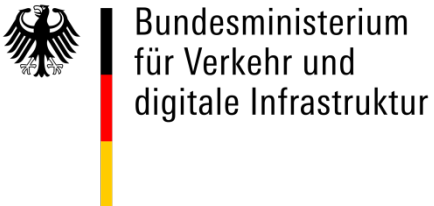
Ablesebeispiel:

- ① 125 Radfahrende in der Spitzenstunde
- ② 100 zu Fuß Gehende in der Spitzenstunde
- ③ Gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr möglich
- ④ Wegbreite bei geringer Aufenthaltsqualität Fußverkehr oder Bewegungsfreiheit Freizeitradverkehr (insgesamt höchste Anforderung): 3,25 m
Wegbreite bei geringer Aufenthaltsqualität Fußverkehr oder Bewegungsfreiheit Freizeitradverkehr (insgesamt höchste Anforderung): 3,90 m

NRVP 2020 – RAD- UND FUßVERKEHR AUF GEMEINSAMEN UND GETRENNTEN SELBSTSTÄNDIGEN WEGEN

sebastian.hantschel@wegebund.de
markus.enke@list.smwa.sachsen.de

gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

Das Projekt wird aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.